



GEMEINDEVERSAMMLUNGSPROTOKOLL

der Einwohnergemeinde Unterseen

Montag, 1. Dezember 2025, 20:00 Uhr
in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

Vorsitz Wegmann Thomas, Gemeindepräsident

Sekretär Beuggert Peter, Gemeindeschreiber

Stimmregisterverbal Anzahl Stimmberechtigte kommunal 3'832

Anwesend Stimmberechtigte 158

Nicht stimmberechtigt 7

Schulklasse 9S / Nicht stimmberechtigt 21

Pressevertreter Keine Medienvertreter vor Ort

Stimmenzähler Fenster Feuz Hanspeter, 3800 Unterseen
Wand Guggisberg Barbara, 3800 Unterseen

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Thomas Wegmann begrüsst im Namen des Gemeinderates die Versammlungsteilnehmer zur heutigen Versammlung.

Speziell begrüsst er die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9S mit ihren Lehrerinnen Paulína Pavloská und Agatha König. Er erläutert ihnen, dass sie heute Abend die unmittelbare Form der direkten Demokratie erleben können.

Besondere Leistungen 2025

Gemeindepräsident Thomas Wegmann hat als erstes die Freude und Ehre besondere Leistungen zu würdigen.

Speziell erwähnt, ehrt und beschenkt er folgende Personen:

Lea Studer: Lea Studer hat Gold über 60 Meter und Silber über 100 Meter an der U20 Hallen Schweizermeisterschaft 2025 gewonnen.
Mit dem Frauenteam hat Lea Studer Gold am Schweizer Final Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf gewonnen.

Cynthia Reinle: Cynthia Reinle hat mit dem Frauenteam Gold am Schweizer Final Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf gewonnen.

Lara Wüthrich: Lara Wüthrich hat als Mitglied des Frauenteam Gold am Schweizer Final Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf gewonnen.

Weitere gute Leistungen 2025 würdigt er wie folgt:

Turnverein Unterseen: a) Schweizer Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf Final 2025
Silber Mixed Aktive
Bronze Mixed U18
Bronze U16 Männer

b) Staffel Schweizermeisterschaften
Bronze U16 Männer über 5 x 80 Meter

Markus Günther: Der hier schon mehrfach ausgezeichnete Markus Günther hat Silber an der Schweizermeisterschaften Scale alle Klassen (F4H) gewonnen.

2. Gemeindeversammlungsprotokoll vom 2. Juni 2025 - Genehmigung

Der Protokollentwurf der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025 stand gemäss Art. 11 Abs. 2 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) während 30 Tagen, d.h. vom 13. Juni bis 14. Juli 2025 zur Einsichtnahme offen.

Die Protokollauflage wurde im Anzeiger Interlaken vom 12. Juni 2025 öffentlich bekannt gemacht. Während der Auflage- respektive Einsprachefrist ging beim Einwohnergemeinderat keine Einsprache gegen den Inhalt des oben genannten Protokolls ein.

Bezugnehmend auf Art. 11 Abs. 4 AWR hat der Einwohnergemeinderat das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 2. Juni 2025 anlässlich seiner Sitzung vom 21. Juli 2025 genehmigt.

3. Eröffnungsformalitäten (Art. 5 AWR)

a.) Publikation der Gemeindeversammlung mit Traktandenliste

Die Gemeindeversammlung mit Traktandenliste wurde am 30. Oktober und 27. November 2025 im amtlichen Teil des Anzeigers Interlaken bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung entspricht den Vorschriften nach Art. 1 Abs. 1 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) sowie Art. 9 und 34 der gültigen kantonalen Gemeindeverordnung.

b.) Voraussetzungen zur Stimmberechtigung (Art. 32 Abs. 1 Gemeindeordnung Unterseen)

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.

Die Nichtstimmberechtigten haben gesondert respektive am Rand der Versammlung Platz zu nehmen. Es betrifft dies Amacher Sabrina aus Interlaken, Graf Hanspeter aus Meiringen, Grossmann Marcel aus Habkern, Grossniklaus Christian aus Ringgenberg, Nyffenegger Sascha aus Bönigen, Pavloská Paulína aus Unterseen und Turtschi Hans Rudolf aus Bönigen.

Stillschweigend bestätigen die Versammlungsteilnehmer das Stimm- und Wahlrecht der übrigen Anwesenden.

c.) Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und von den Versammlungsteilnehmern gemäss Art. 36 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Unterseen (GO) gewählt respektive stillschweigend bestätigt:

Fenster: Feuz Hanspeter, 3800 Unterseen

Wand: Guggisberg Barbara, 3800 Unterseen

d.) Feststellung der Stimmberechtigten

Die Stimmzähler haben die Anzahl der Stimmberechtigten festzustellen. Es sind dies 158 Stimmberechtigte (4.12 %).

e.) Aktenauflage

Die Akten zu den oben genannten Traktanden sind 30 Tage vor der Gemeindeversammlung während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auflegen. Zudem können die Dossiers auf der Homepage der Einwohnergemeinde Unterseen (www.unterseen.ch) eingesehen und heruntergeladen werden.

f.) Weitere Bestimmungen des Abstimmungs- und Wahlreglements (AWR)

Gemeindepräsident Thomas Wegmann weist auf weitere Bestimmungen des AWR hin.

g.) Genehmigung Traktanden

Folgende Traktanden wurden publiziert:

- 1. Budget 2026;** Beratung und Genehmigung des Budgets 2026. Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer. Orientierung über das Investitionsbudget 2026.
- 2. Rechnungsrevision - Wahl;** Beratung und Wahl der Revisionsstelle für die Periode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029.

3. Bödelibad - Verpflichtungskredite; Beratung und Genehmigung

- a) für das Jahr 2026 einen Beitrag von Fr. 203'500.00 an die Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG (37 % des IMU-Gesamtbetrags in Höhe von Fr. 550'000.00 [Aufteilung auf die IMU-Gemeinden nach dem Spezialbödelischlüssel Bödelibad]) und
- b) für die veranschlagten Planungskosten 2026 einen Beitrag von Fr. 55'500.00 (37 % des IMU-Gesamtbetrags in Höhe von Fr. 150'000.00 [Aufteilung auf die IMU-Gemeinden nach dem Spezialbödelischlüssel Bödelibad])

4. Informationen aus dem Gemeinderat

5. Verschiedenes

Gemeindepräsident Thomas Wegmann stellt fest, dass die publizierten Traktanden und deren Reihenfolge stillschweigend genehmigt werden.

h.) Rechtsmittel

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann, unter Beachtung der Rügepflicht, innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken Beschwerde erhoben werden (Art. 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege).

i.) Eröffnungserklärung

Gemeindepräsident Thomas Wegmann erklärt die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 für ordentlich konstituiert und somit als eröffnet.

VERHANDLUNGEN

10	8.100	Budget (Voranschlag), Finanzplanung Budget 2026 - Einwohnergemeinde Unterseen - Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung Genehmigung Budget 2026, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer sowie Kenntnissnahme der Investitionsrechnung 2026
----	-------	---

Referent: Gemeinderat Pascal Zurbrügg

Gemeinderat Pascal Zurbrügg informiert über das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Unterseen sowie über die Vorbereitungsarbeiten der Finanzkommission und des Gemeinderates.

Anhand einer Tabelle orientiert er über die Entwicklung der Steueranlage in den letzten Jahren. Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, diese unverändert auf dem 1.70-fachen der für die Staatssteuer geltenden Einheitsansätze zu belassen.

Der budgetierte Gesamtertragsüberschuss von Fr. 2'133.00 setzt sich wie folgt zusammen:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 27'116'439.00	Fr. 27'118'572.00
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr. 2'133.00</i>	
Allgemeiner Haushalt	Fr. 25'101'050.00	Fr. 25'285'771.00
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr. 184'721.00</i>	
Spezialfinanzierung Abwasser	Fr. 1'161'219.00	Fr. 1'068'751.00
<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>Fr. 92'468.00</i>
Spezialfinanzierung Abfall	Fr. 854'170.00	Fr. 764'050.00
<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>Fr. 90'120.00</i>

Betreffend Aufwandüberschüssen bei den Spezialfinanzierungen hält er fest, dass bei der Abwasserentsorgung eine Reserve von 4.3 Millionen Franken besteht. Daher hat der Gemeinderat entschieden, die Kanalisationsbenutzungsgebühren von 90 Rappen auf 80 Rappen pro Kubikmeter zu senken. Die restlichen Gebühren bleiben unverändert. Bei der Abfallentsorgung besteht eine Reserve von 1.9 Millionen Franken. Daher werden die Grundgebühren von 130 % auf 120 % gesenkt.

Bezüglich allgemeiner Haushalt respektive Steuerhaushalt verweist er auf die Nettoaufwände aufgelistet gemäss Hauptfunktionen des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) wie folgt:

0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 3'273'752.00
1 Öffentliche Sicherheit, Sicherheit, Verteidigung	Fr. 261'601.00
2 Bildung	Fr. 5'608'540.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Fr. 1'345'063.00
4 Gesundheit	Fr. 33'360.00
5 Soziale Sicherheit	Fr. 5'380'575.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Fr. 2'224'220.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	Fr. 625'354.00
8 Volkswirtschaft	Fr. 106'990.00
9 Finanzen und Steuern	Fr. - 18'859'455.00

Die Rubrik "Allgemeine Verwaltung" beinhaltet die Kosten für die gesamte Verwaltung inklusive Gemeindeversammlung, Gemeinderat und das Gemeindepersonal. Die Positionen "Bildung" und "Soziales" sind immer die beiden grössten Posten. In der Funktion "Soziale Sicherheit" machen zwei unbeeinflussbare Lastenverteilungen (Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und Sozialhilfe) rund 85 % des Nettoaufwandes aus. Die Rubrik "Verkehr und Nachrichtenübermittlung" beinhaltet auch viele Abschreibungen. Der grösste Teil (Fr. 536'900.00) sind für Strassen.

Er informiert über die grösseren Abweichungen zum Vorjahr und/oder neue Ausgaben wie folgt:

- *Mehraufwand netto kantonale Lastenausgleiche* Fr. + 168'400.00
(Wegen den guten Steuererträgen, erhält Unterseen weniger aus dem kantonalen Lastenausgleich)
- *Mehraufwand Personalaufwand* Fr. + 399'400.00
(Neue Stelle Human Resources, Beförderung auf der Verwaltung und zusätzlicher Mitarbeiter Werkhof)
- *Mehraufwand Sach- und übriger Betriebsaufwand* Fr. + 1'166'700.00
(Materialaufwand, Anschaffungen, Dienstleistungen, Unterhalt, Spesen etc.)
- *Mehraufwand Transferaufwand* Fr. + 352'300.00
(Beiträge an Kanton, Gemeinden, Gemeindeverbände, öffentliche Unternehmungen etc.)
- *Minderaufwand Abschreibungen Verwaltungsvermögen* Fr. - 1'090'100.00
(Ende der Abschreibungsfrist des Verwaltungsvermögens nach HRM1 und Erhöhung der Frist für die Abschreibung respektive der Nutzungsdauer von Schulanlagen)
- *Mehreinnahmen Fiskalertrag (Steuern)* Fr. - 1'668'900.00
(Anpassung gemäss Jahresrechnung 2024 und aktuellen Zahlen 2025)
- *Mindereinnahmen ausserordentlicher Ertrag* Fr. + 416'000.00
(Entnahmen aus diversen Positionen Energiefonds, Spezialfinanzierung Werterhaltung von Investitionen im Verwaltungsvermögen etc.)

Gemeinderat Pascal Zurbrügg orientiert über das Investitionsbudget 2026. Der grösste Aufwandsposten sind die laufenden Arbeiten "Einführung Trennsystem Scheidgasse und Beatenbergstrasse sowie Sanierung Bahnhofstrasse" mit Fr. 2'180'000.00. Für der Anteil "Investitionsbeitrag Eissportzentrum Jungfrau" ist im Budget Fr. 908'000.00 berücksichtigt.

Er hält fest, dass parallel zum Budget immer auch der Finanzplan für die nächsten fünf Jahre erstellt wird. Dieser wurde im November 2025 durch den Gemeinderat genehmigt und wird bis Ende Jahr dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) zugestellt.

Aufgrund seinen Ausführungen respektive den höheren Steuererträgen und weniger Abschreibungen könnte man davon ausgehen, dass es der Gemeinde Unterseen finanziell sehr gut geht.

Leider ist das nur eine Momentaufnahme. Für die nächsten fünf Jahre stehen viele Investitionen (Strassensanierungen, Sanierung Amthaus, Sanierung der Schulanlagen etc.), welche in vergangener Zeit immer wieder verschoben wurden, an. Weiter werden die Gemeindefinanzen auch durch Beiträge an die regionalen Sport- und Freizeitanlagen belastet.

Der Gemeinderat musste daher bereits beim diesjährigen Finanzplan nochmals Investitionen und Unterhaltsarbeiten verschieben oder streichen. Ohne diese Anpassungen wäre Unterseen bei der Verschuldung und dem Selbstfinanzierungsgrad in eine missliche Situation geraten. Werden in zwei oder mehr Planjahren beim Ampelsystem des AGR, welches auf einzelnen Finanzkennziffern basiert, mindestens drei Indikatoren im roten Bereich ausgewiesen, drängt sich eine "obrigkeitliche" Analyse der finanziellen Situation auf. Aktuell sind in Unterseen zwei Indikatoren jeweils ab dem Jahr 2027 im roten Bereich. Darum ist es der Finanzkommission und dem Gemeinderat wichtig, dass in den nächsten Jahren nur noch unausweichliche Investitionen getätigt werden. Aus diesem Grund wird die bewilligte Rasenplatzsanierung in der Schulanlage Steindler nicht ausgeführt und der entsprechende Kredit an einer nächsten Gemeindeversammlung abgerechnet. Er kann es als Finanzpräsident nicht verantworten einen Rasen zu sanieren, wenn davon auszugehen ist, dass auf diesem in den nächsten Jahren ein Provisorium, eine Baupiste oder eine Baustelleneinrichtung gebaut wird. Die Rasensanierung wird später in eines der Bauprojekte integriert.

Neben den Investitionen wird die Finanzkommission, sobald die Jahresrechnung 2025 abgeschlossen und genehmigt ist, den allgemeinen Haushalt überprüfen und das Budget mit der Rechnung vergleichen. Es wird davon ausgegangen, dass es hier immer wieder Posten hat, welche zu hoch budgetiert werden oder unnötig sind. Das Ziel ist, das Fremdkapital der Einwohnergemeinde Unterseen zu reduzieren oder neue Investitionen aus dem Eigenkapital zu finanzieren. Wenn diese Massnahmen nicht ausreichen, müssen weitere Investitionen gestrichen oder die Einnahmen (Steuererhöhung) erhöht werden.

Abschliessend verweist er auf den Finanzplan, welcher auf der Homepage der Einwohnergemeinde Unterseen aufgeschaltet wird.

Beratung

Gemeindepräsident Thomas Wegmann stellt keine Wortmeldung zum Budget 2026 fest.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Gemeinderat Pascal Zurbrügg verliest den gemeinderätlichen Antrag wie folgt:

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern:

1. *Das Budget der Einwohnergemeinde Unterseen für das Jahr 2026 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von Fr. 2'133.00 ist zu genehmigen.*
2. *Für das Jahr 2026 sind festzusetzen*
 - a) *die Steueranlage auf das 1.70-fache der für die Staatssteuer geltenden Einheitsansätze und*
 - b) *der Steuersatz für die Liegenschaftssteuer auf 1.2 Promille des amtlichen Wertes.*

Das Investitionsbudget 2026 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann informiert über das Abstimmungsprozedere. Die anwesenden Stimmberechtigten haben im Einzelnen über das Budget 2026, die Steueranlage sowie den Steuersatz für die Liegenschaftssteuer zu befinden.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer stimmen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, dem Budget 2026 mit einem Gesamtertragsüberschuss von Fr. 2'133.00 zu.

Die Steueranlage der Einwohnergemeinde Unterseen wird in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, unverändert auf das 1.70-fache der für die Staatssteuer geltenden Einheitsansätze festgelegt.

Der Steuersatz für die Liegenschaftssteuer wird in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, unverändert auf 1.2 Promille des amtlichen Wertes festgelegt.

Die Anwesenden haben, gestützt auf die Ausführungen von Gemeinderat Pascal Zurbrügg, das Investitionsbudget 2026 der Einwohnergemeinde Unterseen zur Kenntnis genommen.

11	8.211	Rechnungsprüfung, Revision Revisionsstelle - Wahl ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl - Wahl
----	-------	---

Referent: Gemeinderat Pascal Zurbrügg

Gemeinderat Pascal Zurbrügg informiert, dass die Firma Anderegg Treuhand AG, Meiringen, ihr Revisionsmandat bei der Einwohnergemeinde Unterseen nach der Revision der Jahresrechnung 2025 aufgrund der Geschäftsaufgabe 2026 zurückgeben wird.

Das Revisionsmandat wurde nach dem kantonalen Beschaffungswesen öffentlich ausgeschrieben (freihändige Vergabe mit Konkurrenzofferten). Diesbezüglich wurden sieben Firmen angeschrieben und sechs Offerten wurden eingereicht. Alle Firmen, welche eine Offerte eingereicht haben wären wählbare Revisionsstellen gewesen.

Die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, hat das vorteilhafteste Angebot mit Fr. 12'800.00 (Kostendach und inklusive Mehrwertsteuer) offeriert. Dieser Preis ist für die nächsten vier Jahre also bis und mit Revision Jahresrechnung 2029 fest.

Beratung

Thomas Matter interessiert sich, wer die anderen Firmen sind, welche für das Revisionsmandat offeriert haben und zu welchem Preis.

Gemeinderat Pascal Zurbrügg informiert, dass er betreffend Firmen und deren Angebote keine Auskunft geben kann.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann ergänzt, dass bei öffentlichen Ausschreibungen keine Informationen über die offerierenden Firmen und deren Angebote abgegeben werden dürfen.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Gemeinderat Pascal Zurbrügg verliest den gemeinderätlichen Antrag wie folgt.

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, als Revisionsfirma für die Zeit vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 zu wählen.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer wählen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, als Revisionsfirma für die Zeit vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029.

12	4.461	Badeanlagen Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG - Sanierungsmassnahmen, Finanzbedarf und Leistungsvereinbarung Defizitbeitrag der IMU-Gemeinden und Übernahme der Planungskosten 2026
----	-------	---

Referent: Gemeinderat Pascal Zurbrügg

Gemeinderat Pascal Zurbrügg orientiert, dass die Leistungsvereinbarung mit der Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG am 31. Dezember 2025 ausläuft. Ohne Gemeindebeiträge kann der Betrieb des Bödelibades aufgrund fehlender liquider Mittel im nächsten Jahr nicht weitergeführt werden. Der Gemeinderat Unterseen ist der Meinung, dass man noch etwas Zeit benötigt, bevor eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden kann. Diesbezüglich gibt es viele offene Themen zum Bödelibad, welche vorgängig zu klären sind. Ein Thema davon ist die Höhe der Sanierungskosten, welche wie bereits erwähnt, den Finanzplan sowie das Budget der Einwohnergemeinde Unterseen in den nächsten Jahren belasten wird. Es ist ein laufender Prozess, welcher unter den IMU-Gemeinden abgestimmt werden muss.

Er informiert über den betriebssichernden Beitrag 2026 der Bödeligemeinden an die Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG von insgesamt Fr. 550'000.00 wie folgt:

Die Aufteilung des Betriebsbeitrages 2026 erfolgt nach Spezialbödelischlüssel Bödelibad wie folgt:

- Interlaken	40.1 %	Fr. 220'550.00
- Matten	22.9 %	Fr. 125'950.00
- Unterseen	<u>37.0 %</u>	<u>Fr. 203'500.00</u>
Total	100 %	Fr. 550'000.00

Da seitens des Bödelibades keine Mittel für die erforderliche Sanierungsplanung vorhanden sind, beabsichtigen die IMU-Gemeinden sich entsprechend finanziell zu beteiligen.

Unterseen wird als Standortgemeinde die Verwaltung des beantragten Planungskredites übernehmen. Beabsichtigt wird zudem, dass die Gemeinden bei der Planung und somit bei den Kosten der anstehenden Sanierung mitbestimmen können.

Die Planungskosten für das Jahr 2026 werden mit Fr. 150'000.00 veranschlagt. Die Kostenaufteilung erfolgt nach Spezialbödelischlüssel Bödelibad wie folgt:

- Interlaken	40.1 %	Fr. 60'150.00
- Matten	22.9 %	Fr. 34'350.00
- Unterseen	<u>37.0 %</u>	<u>Fr. 55'500.00</u>
Total	100 %	Fr. 150'000.00

Beratung

Peter Grunder wollte ursprünglich das "Eintreten" zum Geschäft bestreiten. Er hält fest, dass das Bauen durch die öffentliche Hand systembedingt teurer als bei Privaten und auch schlechter ausgeführt wird. Er ist der Meinung, dass Geld, welches nicht selber verdient wird, anders ausgegeben wird. Als wichtigste Regeln bei Ausgaben definiert er Transparenz und Kontrolle. Mit der Umwandlung der Bödelibad-Genossenschaft in eine öffentliche Aktiengesellschaft wurde beabsichtigt, Profis einzusetzen, welche den politisch Verantwortlichen zudienen sollten. Er stellt aber fest, dass diese nicht professionell arbeiten. Er stellt fest, dass das Restaurant geschlossen ist und die Betriebsführung des Bödelibades schlecht ist. Er regt an über die beantragten Planungskosten nachzudenken und diese allenfalls nicht zu bewilligen.

Hans Peter Jenni möchte wissen, ob der beantragte Beitrag "fix" ist oder ob im Nachgang noch Mehrkosten auf die Gemeinden zukommen werden.

Gemeinderat Pascal Zurbrügg informiert, dass der beantragte Betriebsbeitrag vom Verwaltungsrat der Freiluft- und Hallenbad als Defizit berechnet und anlässlich einer gemeinsamen Sitzung quantifiziert wurde. Die IMU-Gemeinden haben anschliessend gemeinsam beschlossen, diesen Betrag ihren zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Somit wird das Bödelibad genau diese Gemeindebeiträge 2026 von den IMU-Gemeinden erhalten.

Die zu erarbeitende Leistungsvereinbarung, welche voraussichtlich ab 1. Januar 2027 in Kraft tritt und wiederum auf zehn Jahre befristet sein wird, soll Auskunft über das künftige finanzielle Engagement der IMU-Gemeinden geben.

Andreas Koschak informiert, dass die FDP Unterseen das Bödelibad-Thema bereits mehrmals besprochen hat und bestreiten die Notwendigkeit dieses Anliegens in keiner Art und Weise.

Er ortet ein strukturelles Problem, weil die IMU-Gemeinderäte nicht im Verwaltungsrat vertreten sind und ausgeschlossen werden.

Er empfiehlt zwar die Annahme des vorliegenden Traktandums, appelliert aber gleichzeitig die Einflussnahme durch die Gemeinden respektive ihre Gemeinderäte zu erhöhen.

Oliver Grunder fragt, weshalb die Einwohnergemeinden Interlaken und Matten die Betriebsbeiträge für zwei Jahre beantragen und die Einwohnergemeinde Unterseen nur für ein Jahr.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann antwortet, dass die IMU-Gemeinden abgemacht haben, den Betriebsbeitrag für ein Jahr zu beantragen.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Gemeinderat Pascal Zurbrügg verliest den gemeinderätlichen Antrag wie folgt:

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern:

- a) für das Jahr 2026 einen Beitrag von Fr. 203'500.00 an die Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG (37 % des IMU-Gesamt Betrags in Höhe von Fr. 550'000.00 [Aufteilung auf die IMU-Gemeinden nach dem Spezialbödelischlüssel Bödelibad]) zu genehmigen und
- b) für die veranschlagten Planungskosten 2026 einen Beitrag von Fr. 55'500.00 (37 % des IMU-Gesamt Betrags in Höhe von Fr. 150'000.00 [Aufteilung auf die IMU-Gemeinden nach dem Spezialbödelischlüssel Bödelibad]) zu genehmigen.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann informiert über das Abstimmungsprozedere. Die anwesenden Stimmberechtigten werden über die beantragten Punkte separat abstimmen.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, einer Gegenstimme für das Jahr 2026 einen Beitrag von Fr. 203'500.00 an die Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG (37 % des IMU-Gesamt Betrags in Höhe von Fr. 550'000.00 [Aufteilung auf die IMU-Gemeinden nach dem Spezialbödelischlüssel Bödelibad]).

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen in offener Abstimmung mit grossem Mehr und fünf Gegenstimmen für die veranschlagten Planungskosten 2026 einen Beitrag von Fr. 55'500.00 (37 % des IMU-Gesamtbetrags in Höhe von Fr. 150'000.00 [Aufteilung auf die IMU-Gemeinden nach dem Spezialbodelischlüssel Bodelibad]).

13	4.501 4.800	Staatsstrassen Abwasseranlagen Scheidgasse und Beatenbergstrasse - Belagssanierung Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	----------------	---

Gemeinderat Hans Ulrich Vögeli informiert ausführlich über die Baustelle Bahnhofstrasse, Scheidgasse und Beatenbergstrasse, deren Perimeter sowie das geplante Bauprogramm. Er erläutert das Projekt Neubau Regenwasserleitung (Trennsystem) sowie die Sanierung der Bahnhofstrasse inklusive Bushaltestelle. Zudem verweist er auf die Arbeiten der weiteren Projektbeteiligten (IBI AG, AVARI AG, Kanton Bern, Swisscom etc.).

Er hält fest, dass sich der Gemeinderat der langen Bauzeit von rund zwei Jahren mit entsprechenden "Knacknüssen" bewusst ist. Ferner appelliert er an alle Verkehrsteilnehmer die Vorgaben und Rahmenbedingungen, welche eine solche Baustelle mit sich bringen, einzuhalten.

Rolf Hänni nimmt zur Kenntnis, dass die AVARI AG, Wilderswil, als Projektbeteiligte beim vorliegenden Bauprojekt aufgeführt ist. Für ihn stellt sich die Frage, ob es ein konkretes Fernwärmeprojekt gibt.

Gemeinderat Hans-Ulrich Vögeli informiert, dass die AVARI-Leitung in der Scheidgasse aufwärts bis zur Einmündung Seidenfadenstrasse geführt wird. Zudem sind Abzweiger in die Gartenstrasse und die Seidenfadenstrasse vorgesehen.

Andreas Ritschard ist der Ansicht, dass dem Fussgänger in der Bahnhofstrasse die erforderliche Beachtung geschenkt werden muss und die Sicherung der Fussgängerübergänge - wie er bereits mehrmals angeregt hat - konzeptionell berücksichtigt werden muss.

Hans-Ulrich von Känel möchte Auskunft über den Zeithorizont der Gartenstrassen-Sanierung. Zudem hat er festgestellt, dass beim Eigersport (Bahnhofstrasse) die Einbuchtung für den öffentlichen Verkehr (Bus) entfernt worden ist.

Gemeinderat Hans-Ulrich Vögeli informiert, dass vorgesehen ist, die Gartenstrasse im Nachgang der Scheidgasse zu sanieren. Aus Platzgründen ist vorgesehen den Busverkehr umzuleiten respektive nicht mehr über die Gartenstrasse, sondern nördlich über die Beatenbergstrasse - Scheidgasse zu führen. Betreffend Bushaltestellen hält er fest, dass der Kanton aus Sicherheitsüberlegungen diese aufheben wird. Die Bushaltestelle in der Bahnhofstrasse, welche im Strassenbereich markiert wird, wird zudem südlich verschoben.

14	4.301	Bewilligungsverfahren/Kontrolle, Gesuchsakten Peter Abplanalp, Postfach 6, 3800 Interlaken - Baupolizei 1001/2015 "Gefährdung der öffentlichen Ordnung durch mangelnden Gebäudeunterhalt" Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	-------	---

Gemeinderat Hans Ulrich Vögeli informiert über der sich in Bearbeitung befindliche Baupolizeifall Bahnhofstrasse 8. Da die Gemeinde auch für die Sicherheit der Fussgänger verantwortlich zeichnet, mussten Massnahmen ergriffen und ein entsprechendes Gerüst gestellt werden.

Das fragliche Gebäude ist im Inventar der Schutzobjekte aufgeführt. Die Balkone wurden nun demontiert und die diesbezüglichen Metallteile gemäss Kantonaler Deckmalpflege eingelagert. Das Gerüst konnte daher wiederum demontiert und entfernt werden.

15	4.200	Ortsplanung und Baulinienpläne, Ueberbauungsordnungen Birmse - Einzonung Holzsägewerk mit Fernwärme-Heizzentrale Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	-------	--

Gemeinderat Werner Feuz informiert über die planungsrechtliche Situation bei der Birmse. Die energierelevanten Informationen werden anschliessend von Gemeindepräsident Thomas Wegmann erfolgen.

Im Jahr 2021 hat die Einwohnergemeinde Unterseen drei Grundstücke in der Birmse käuflich erworben. Der benötigte Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 15. März 2021 beantragt und bewilligt.

Ein Teil der Birmse ist also im Besitz der Einwohnergemeinde Unterseen mit dem Ziel darauf ein Projekt umzusetzen.

Um die örtlichen Grundstückbesitzer von Anfang in die Planung einzubeziehen wurde im September 2025, unter Koordination von der Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau (SFWI) eine Planungsvereinbarung zwischen der Gemeinde, den Grundstückbesitzern und der SFWI unterzeichnet.

Aktuell laufen intensive Abklärungen mit dem Amt für Gemeinde- und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) bezüglich der Zonenplanung (z.B. Sonderbauzone).

16	4.200	Ortsplanung und Baulinienpläne, Ueberbauungsordnungen Birmse - Einzonung Holzsägewerk mit Fernwärme-Heizzentrale Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	-------	--

Gemeindepräsident Thomas Wegmann hält fest, dass der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 15. März 2021 dem Erwerb der Birmse zugestimmt hat. Seither wurde mit hohem Engagement versucht, die Birmse als zusätzlichen Fernwärmeerzeugerstandort festzusetzen. Im Weiteren hat die Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau (SFWI) das Projekt Holzsägewerk Oberland-Ost lanciert. Das Projekt bietet nach heutigem Planungsstand auch Platz für eine Fernwärmeheizzentrale.

Die vorgängig vorgestellten planungsrechtlichen Arbeiten zielen darauf ab, das Grundeigentum Birmse einzuzonen (Wechsel Nichtbauzone in Bauzone). Bevor nicht planungsrechtlich Nägel mit Köpfen eingeschlagen sind, kann sich die Einwohnergemeinde nicht weiter verschulden wie zum Beispiel vorsorglich Rohrleitungen verlegen.

17	5.100	Schulhausanlagen Zentrum Mittengraben (zemi) - Neubau Schulgebäude Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	-------	--

Gemeinderat Pascal Zurbrugg hält betreffend dem Neubau Schulgebäude durch das Zentrum Mittengraben (zemi) fest, dass die Bauherrschaft den Gemeinderat anlässlich einer nächsten Gemeinderatssitzung diesbezüglich informieren wird. Im nächsten Jahr ist zudem eine entsprechende Infoveranstaltung vorgesehen.

18	1.261	Initiativen, Referenden, Stimmrechtsbescheinigung Initiative - "Wohnraum schützen - Airbnb regulieren!" Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	-------	---

Gemeindepräsident Thomas Wegmann informiert über die Initiative "Wohnraum schützen - Airbnb regulieren!", welche an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2025 vom Souverän angenommen wurde. Der Gemeinderat hat seit der Annahme dieser Initiative mit der Kanzlei Konstruktiv, Bern, Umsetzungsvarianten ausgearbeitet.

Als nächster Schritt sollen die erarbeiteten Varianten mit den interessierten Anspruchsgruppen partizipativ auf einen Reglementsentwurf reduziert werden.

Der Verein für Ferienwohnungsbetreiber hat mit Schreiben vom 10. November 2025 zudem einen prüfungswerten Vorschlag eingebracht.

19	4.461	Badeanlagen Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG - Sanierungsmassnahmen, Finanzbedarf und Leistungsvereinbarung Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	-------	--

Gemeindepräsident Thomas Wegmann informiert, dass im Jahr 2024 ein Botschaftsentwurf für eine Urnenabstimmung im Jahr 2025 redigiert wurde, welcher jährliche Betriebsbeiträge ab 2026 von Fr. 550'000.00 (Einwohnergemeinde Unterseen Fr. 203'500.00) sowie einmalige Investitionsbeiträge von 13 Millionen Franken (Einwohnergemeinde Unterseen 4.8 Millionen Franken) vorsah.

Der neue Gemeinderat hat das Sanierungsprojekt geprüft, eine Überarbeitung gefordert und vorgeschlagen, die per Ende 2025 auslaufende Leistungsvereinbarung um ein Jahr zu erstrecken. Die drei mehrheitsbeteiligten IMU-Gemeinden haben sich auf eine Erstreckung der Leistungsvereinbarung geeinigt bzw. abgemacht, den ab 2026 budgetierte Betriebsbeitrag der zuständigen Legislative zu beantragen. Im Weiteren wurde abgemacht, dass die Sanierungsplanungen weitergeführt werden sollen; hierzu wurde der Planungskostenanteil unter Traktandum 3 beantragt.

Im 2026 wollen die IMU-Gemeinden ihre Zusammenarbeit neu regeln, die neue Leistungsvereinbarung 2027 bis 2036 aushandeln und bei der Sanierungsplanung angemessen mitwirken.

Beatrice Kaiser orientiert, dass die Physio Bödelibad jeweils einen 5-jährigen Mietvertrag mit der Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG für ihre Räumlichkeiten abgeschlossen hat. Sie wäre froh, wenn sie als Mieterin bei den Gesprächen und Verhandlungen im Zusammenhang mit den anstehenden Sanierungen informiert, begrüsst und einbezogen würde.

Gemeindepräsident Thomas Wegmann hält fest, dass diesbezügliche Anliegen direkt beim Verwaltungsrat oder bei der Geschäftsleitung der Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG eingebracht werden müssen.

20	1.1905	Bevölkerungsumfragen Bevölkerungsumfrage Informationen aus dem Gemeinderat / V
----	--------	--

Gemeindepräsident Thomas Wegmann informiert, dass der Gemeinderat gestützt auf das Ergebnis der Bevölkerungsumfrage die Strategie- und Legislaturplanung vornimmt.

Am Mittwoch, 3. Dezember 2025 findet der dritte und voraussichtlich letzte Workshop mit Gemeinderat und Abteilungsleitern statt.

Über die so festgelegten Stossrichtungen und Schwerpunkte bis zum Ende der Legislatur wird der Gemeinderat anfangs 2. Quartal 2026 informieren.

21	1.700	Personal Treueprämien - Dienstaltersgeschenke Dienstjubiläen 2025 / V
----	-------	---

Gemeindepräsident Thomas Wegmann informiert, dass im ablaufenden Jahr mehrere Mitarbeiter Dienstjubiläen bei der Gemeinde feiern konnten.

Es sind dies:

Beuggert Peter	Gemeindeschreiber	40 Jahre
Salzmann Roger	Finanzverwalter	35 Jahre
Schären Alexander	Werkhofchef-Stellvertreter	20 Jahre
Cipolla Vincenzo	Mitarbeiter Werkhof	15 Jahre
Kaufmann Daniel	Bereichsleiter Polizeiinspektorat	15 Jahre

Der Gemeinderat dankt diesen treuen Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg, Erfüllung und Zufriedenheit.

22	7.200	Märkte Stadthausplatz - Weihnachtsmarkt Rückmeldung aus der Bevölkerung / V
----	-------	---

Hanspeter Reber dankt der Gemeinde respektive dem Werkhof Unterseen für das Anbringen der feierlichen Adventsbeleuchtung sowie für die Mithilfe beim diesjährigen Weihnachtsmarkt.

Verabschiedung

Gemeindepräsident Thomas Wegmann dankt für das Interesse und die rege Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er wünscht eine möglichst lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit und besonders alles Gute im 2026.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum "traditionellen" Aperitif in der Eingangshalle des Oberstufenschulhauses eingeladen; heute wird Michel Beck AG, Unterseen, für Speis und Trank sorgen.

Abschlussformalitäten

Gemeindepräsident Thomas Wegmann schliesst die Gemeindeversammlung um 21:30 Uhr.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN

Der Präsident: Der Sekretär:

sig. Thomas Wegmann sig. Peter Beuggert

Unterseen, 1. Dezember 2025

Genehmigung

Gemäss Publikation im Anzeiger Interlaken vom 11. Dezember 2025 lag das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 1. Dezember 2025 gestützt auf Art. 11 Abs. 2 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) während 30 Tagen ab Publikationstag bei der Gemeindeschreiberei Unterseen öffentlich auf. Während der Einsprachefrist vom 12. Dezember 2025 bis 12. Januar 2026 gingen beim Gemeinderat Unterseen keine Einsprachen gegen den Inhalt des oben genannten Protokolls ein. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 wurde daher vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 19. Januar 2026 genehmigt (Art. 11 Abs. 4 AWR).

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

sig. Thomas Wegmann sig. Peter Beuggert

Unterseen, 19. Januar 2026